

«Kamel Kemailj» im Familiengottesdienst Gais



Ankunft im Stall von Bethlehem.

(Bilder: Sabine Itting)

Wochenlang hatte sich eine Gruppe von der Kinderkirche zusammen mit Armin Elser (Sozialdiakon) auf diesen Abend vorbereitet: Im Familien-Gottesdienst zum 3. Advent führten sie das Musical «Kamel Kemailj» auf. Neben Eltern, Grosseltern und Geschwistern waren auch viele weitere Besucher gekommen. Sie alle erlebten die Weihnachtsgeschichte einmal anders: nämlich aus der Sicht von Kamel Kemailj und seinen Kollegen.

– Sabine Itting –

Wahrscheinlich drehte sich in den Familien der kleinen Darsteller in den letzten Wochen fast alles um das Mu-

sical. Neben den Texten, die auswendig gelernt werden mussten und dem Üben der Rollen, galt es auch, die passenden Kostüme zu beschaffen und anzuprobieren. Nach einer herzlichen Begrüssung durch Armin Elser, sangen alle Anwesenden gemeinsam «Hört der Engel helle Lieder», bevor die Mädchen und Buben ihren grossen Auftritt hatten. Hauptdarsteller Kamel Kemailj durfte mit seinem König als erster auf die Bühne traben. Es ist das älteste und klügste der drei Kamele und trug an diesem Abend die Botschaft der Weihnachtsgeschichte aus seinem Blickwinkel und mit Humor in die Welt hinaus.



Die lange Reise erschöpfte Mensch und Tier.

Gesang und Musik

Zu einem Musical gehören nicht nur schauspielerische Talente. Für das humorvolle und gleichzeitig besinnliche Weihnachtsmusical von Timo Hottiger und Jemina Wittwer wurden neue Lieder komponiert. So sangen Mensch und «Tier» gemeinsam Lieder wie «Nächste Halt: Jerusalem» oder «Nie mehr zruigg» und auch Musikstücke wurden von Kindern auf verschiedenen Instrumenten vorgetragen.

Viel Applaus

Es gab viel Applaus für die Aufführung, und die jungen Musicaldarsteller

und Musicaldarstellerinnen dürfen zu recht stolz auf ihre Leistung sein. Armin Elser dankte ihnen für ihr Engagement und den grossen Einsatz. Zum Abschluss sang die ganze Gemeinde gemeinsam «Stille Nacht», bevor die anwesenden Kinder auf die Bühne gebeten wurden. Es gab für alle ein Gebäck und für die Buben und Mädchen, die am Musical mitwirkten, lag unter dem leuchtenden Weihnachtsbaum ein Geschenk bereit.

Die Kollekte kam an diesem Abend der Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien zugute.